

## Online beantragen

### Elektronisches Ursprungszeugnis eUZ

Jetzt auch in der Stufe 2+ möglich

Seit 2002 bietet die IHK Kassel-Marburg allen im Exportgeschäft tätigen Unternehmen den Service der elektronischen Beantragung von Ursprungszeugnissen in der sogenannten Stufe 2 an.

Ab dem 2. Januar 2017 wird das elektronische System zur Beantragung von elektronischen Ursprungszeugnissen und Bescheinigungen von der Stufe 2 auf die Stufe 2+ umgestellt. Die Stufe 2+ ermöglicht es den Unternehmen die Ursprungszeugnisse und Bescheinigungen direkt im Unternehmen mit elektronischen Faksimiles der IHK-Dienstsiegel und Unterschrift auf den Formularen auszudrucken.

Die bisherige Vorabfertigung von blanko Ursprungszeugnissen und Bescheinigungen, wie sie in der Stufe 2 notwendig war, entfällt somit.

#### Verfahrensablauf Beantragung eines eUZ:

Das Unternehmen beantragt die Ausstellung eines Ursprungszeugnisses über ein Online-Formular der Online-Anwendung „Digitale Signatur eUZ“. Die erforderlichen Daten zur Beantragung des eUZ können entweder manuell in das System eingegeben oder über eine Schnittstelle aus dem Warenwirtschaftssystem geladen werden. Erforderliche Nachweise oder zusätzliche Informationen zum Ursprungszeugnis können dem Antrag im Dateiformat PDF angehängt werden. Anschließend wird der Antrag digital signiert und an die IHK gesendet. Das Ursprungszeugnis wird dann von den IHK-Mitarbeitern geprüft und zum Druck freigegeben. Der Ausdruck erfolgt direkt im Unternehmen. Das IHK-Dienstsiegel und Unterschrift sind im Ausdruck enthalten. Für den Ausdruck sind Ursprungszeugnisformulare ohne Seriennummer erforderlich, da diese von der Online-Anwendung vergeben wird.

Die Bescheinigung von Handelsrechnungen und anderen Handelsdokumenten ist ebenfalls über die Online-Anwendung möglich. Der Antrag und die zu bescheinigenden Dokumente können als PDF-Datei digital signiert an die IHK gesendet werden. Nach Prüfung und Freigabe des Antrags durch die IHK kann das Unternehmen das Handelsdokument ausdrucken.

#### Vorteile der elektronischen Beantragung von Ursprungszeugnissen:

- Der Ausdruck von UZ und sonstigen Bescheinigungen erfolgt direkt im Unternehmen mit elektronischen Faksimiles der IHK-Dienstsiegel und Unterschrift.
- Zeit und Geld sparen – Wege zur IHK, z. B. Postwege und Botengänge, können eingespart werden.
- Schnelle elektronische Kommunikation – eventuell notwendige Änderungen des Antrags können elektronisch, schnell und unkompliziert erfolgen.
- Der Bearbeitungsprozess wird in einer Tabelle mit Angabe von Datum und Bearbeiter dargestellt.
- Das elektronische Archiv hält ausgestellte Ursprungszeugnisse zwei Jahre lang vor.
- Ursprungsnachweise, Rechnungen und andere Dokumente können dem Ursprungszeugnis in elektronischer Form bis 10 MB angehängt und ebenfalls von der IHK bescheinigt werden.
- Mit Hilfe offener Schnittstellen können Daten aus dem Warenwirtschaftssystem in den elektronischen Ursprungszeugnis-Antrag übernommen werden.
- Durch den Einsatz der qualifizierten digitalen Signatur bei der Online-Datenübermittlung bestehen keine Sicherheitsrisiken. Auf dem Übertragungsweg werden die Daten mit einem elektronischen „Fingerabdruck“ des Antragstellers versehen und verschlüsselt. Fälschungen und Einblicke Unbefugter in die Daten sind damit ausgeschlossen.

### Wird das eUZ im Exportland anerkannt?

Die in der Stufe 2+ ausgestellten Ursprungszeugnisse und sonstige Bescheinigungen werden im Ausland anerkannt.

#### Ausnahme:

Wegen urkundenrechtlicher nationaler Vorschriften müssen Dokumente, die vom Bundesverwaltungsamt überbeglaubigt werden sollen, in konventioneller Form erstellt werden.

Alle in der Stufe 2+ ausgestellten Ursprungszeugnisse tragen zusätzlich den Vermerk „Electronic Certificate – Digitally Signed“. Der Empfänger im Ausland kann über ein Verifikationsportal (<https://cert.ihk.de>) im Internet prüfen, ob das Ursprungszeugnis tatsächlich von der IHK ausgestellt worden ist. Die Internetadresse des Verifizierungsportals befindet sich auf dem eUZ. In dem Portal können dann zur Überprüfung die eUZ-Nummer und der Verifizierungs-Code, der automatisch beim Ausdruck mit auf das eUZ gedruckt wird, eingegeben werden. Sollten dennoch Zweifel an der Korrektheit des ausgestellten eUZ bestehen, können diese an die ausstellende IHK über das Verifikationsportal weitergeleitet werden.

#### Voraussetzungen:

Die elektronische Beantragung von Ursprungszeugnissen und sonstigen Bescheinigungen muss schriftlich zwischen dem antragstellenden Unternehmen und der IHK Kassel-Marburg vereinbart werden. Die Entscheidung über die Teilnahme am elektronischen Ursprungszeugnis Stufe 2+ liegt im Ermessen der IHK.

#### Technische Voraussetzungen:

Es wird ein Internetanschluss und eine persönliche Signaturausstattung, bestehend aus einer persönlichen Signaturkarte, einem Kartenlesegerät und einer Software-CD-ROM benötigt. Mit Hilfe dieser Computeranwendungen können Sie Dokumente jeglicher Art signieren. Die elektronische Signatur ist gültig wie Ihre handschriftliche Unterschrift bei der konventionellen Ausstellung von Ursprungszeugnissen. Eine eindeutige Identifikation und Signatur sind für die elektronische

Beantragung der Ursprungszeugnisse unerlässlich. Für dieses Verfahren ist eine Signaturausstattung pro signierendem (unterschreibendem) Mitarbeiter erforderlich.

#### Weitere Voraussetzungen:

- Internetanschluss
- Drucker
- 2 GB (empfohlen 4GB) Arbeitsspeicher
- USB-Port für den Anschluss des Kartenlesegerätes
- Betriebssystem – ab Windows 7
- Middleware Nexus Personal ab Version 4.21.2
- Java ab Version 1.6 / 32 Bit
- Adobe Reader
- Ghostscript 32 Bit GPL Release

#### Bestellung der Signaturausstattung:

Eine Preisübersicht der Signaturausstattung sowie das Online-Bestellformular finden Sie unter [http://www.de-coda.de/signaturservice/signaturbeantragung/ihk-signaturkarte\\_per\\_postident/](http://www.de-coda.de/signaturservice/signaturbeantragung/ihk-signaturkarte_per_postident/)

#### Gebühren:

Es wird eine Gebühr in Höhe von 9,00 Euro pro Original und drei Durchschriften berechnet. Für jede weitere Durchschrift wird 1 Euro berechnet. Die zusätzlich entstehenden Kosten für die Pflege und die Bereitstellung des elektronischen Verfahrens in Höhe von 1,90 Euro trägt zurzeit die IHK Kassel-Marburg. Anders als mit dem konventionellen Verfahren, erhalten Sie von der IHK eine monatliche Gebührenrechnung.

#### Demoversion:

Auf der Internetseite <http://euz.ihk.de/> kann eine Demoversion der Anwendung getestet werden.

#### Ihre Ansprechpartner:

Carina Balti	Norbert Claus
Tel. 0561 7891-251	Tel. 0561 7891-279
E-Mail: <a href="mailto:balti@kassel.ihk.de">balti@kassel.ihk.de</a>	E-Mail: <a href="mailto:claus@kassel.ihk.de">claus@kassel.ihk.de</a>

Stand: Januar 2018